



Protokoll zum 10. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2022

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
15.06.2022	16.00	16.57	ASStA „Großraumbüro“ (ME.04.19)
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Benjamin Fachinger		Lea Hochkirchen	

Anwesenheit	(jeweils fett markiert sind die Anwesenden)
Vorsitzende	Benjamin Fachinger , Joshua Gottschalk, Megan Zipse
Referent*innen	Kerlin Buchholtz, Lio Buß, Dennis Halbach (ab 16:11 Uhr), Lea Hochkirchen , Solveig Klebert, Torben Klebert, Kristin Krebs (ab 16:02 Uhr), Tilmann Matthaehi, Felix Pestke
Beauftragte	Christian Bensch, Philip Cramer, Lisa-Marie Grünewald, Marcel Klein, Cornelis „Corni“ Lehmann, Gabriel Lehmann, Henry Palmgreen, Kai Radant, Marthe Monreal, Ida Reddemann, Victoria Reschke, Lilith Wemper
Autonome Referent*innen	Ästhetik: aktuell vakant Ausländer*innen: Adem Öztürk, Deniz Durmus, Murat Hasköy, Salim Azzaoui, Simon Riveiro, Arda Yücel, Sabaoon Tokhi BIPoC: Belen Abdelkader, Dalal Aziz, Urim Hiseni, Manar Jaouadi, Silan Kis, David Sankareh Fachschaften: aktuell vakant Frauen*: Fabienne Andrée, Jenny Keller, Toni Lammertz, Sari Pfothner, Kim Williams, Joana Zitzmann Inklusion: aktuell vakant Queer: Sophie Brüstle, Elias Ewald , Vincent Flottmeyer, Nina Lutgen , Joris Richter, Elias Thompson, Simon Villa Ramirez
Gäste	Sebastian Birr (IST – International Students Team) (bis 16:27), Manuel Kienzle (IST – International Students Team) (bis 16:27), Sebastian Kemper (Wuppertal E-Sports) (bis 16:35), Dennis Grzeschik (Wuppertal E-Sports) (bis 16:35), Marc-André Petri (16:20-16:35)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Benjamin Fachinger eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr die Sitzung. Lea Hochkirchen wird als Protokollantin vorgeschlagen und bestätigt. Benjamin Fachinger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen und angenommen:

1. **Begrüßung & Regularien**
2. **Anträge**
3. **Berichte & Projekte**
4. **Termine & Sonstiges**

Benjamin Fachinger wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

TOP 2: Anträge

Lea Hochkirchen stellt den Antrag **Honorarkosten Lady Bitch Ray** vor.

Antragsnummer: 2022-III-99-fin

Antragssteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der Honorarkosten für Lady Bitch Ray (Veranstaltung 2. Juni). Es wurden zwar schon Anträge gestellt, aber da die Kostenaufteilung mit der Stabstelle für Gleichstellung und Vielfalt nicht möglich ist, übernehmen wir nun das komplette Honorar, um die Veranstaltung weiterhin ermöglichen zu können.

Antragshöhe: 1070€ Eintausendundsiebzig Euro

Abstimmungsdatum: 25.05.2022

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Diskussion: -

Lea Hochkirchen stellt den Antrag **Plakate + Flyer für unsere Semesterabschlussfeier** vor.

Antragsnummer: 2022-III-100-fin

Antragssteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der Flyer- und Plakatkosten in Höhe von bis zu 100€ für die Bewerbung unserer feministischen Semesterabschlussparty "The cats call back" am 9.7.22.

Antragshöhe: 100€ Einhundert Euro

Abstimmungsdatum: 08.06.2022

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Diskussion: -

Lea Hochkirchen stellt den Antrag **Snacks für die Veranstaltung "The Day the Fish came out"** vor.

Antragsnummer: 2022-III-102-fin

Antragssteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der Kosten für Snacks bei der Veranstaltung "The day the fish came out".

Antragshöhe: 24,34 € Vierundzwanzig Euro und vierundreißig Cent

Abstimmungsdatum: 08.06.2022

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Diskussion: -

Elias Ewald stellt den Antrag **Waldschlösschen-Teilnahmebeitrag** vor.

Antragsnummer: 2022-III-112-fin

Antragssteller*in: Elias Ewald

Antragstext: Nina und Elias E. Haben beide jeweils einen Teilnahmebeitrag von 72€ gezahlt, um am Bundesvernetzungstreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen teilzunehmen. Beide sollen diesen Betrag zurückerhalten.

Antragshöhe: 144 € Einhundertvierundvierzig Euro

Abstimmungsdatum: 27.05.2022

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Diskussion: -

Elias Ewald stellt den Antrag **Waldschlösschen Reisekosten** vor.

Antragsnummer: 2022-III-113-fin

Antragssteller*in: Elias Ewald

Antragstext: Für die Hin- und Rückfahrt zum Bundesvernetzungstreffen in der Akademie Waldschlösschen hat Elias E. für 2 Personen Fahrkarten gekauft. Hierfür soll er sein Geld zurückbekommen.

Antragshöhe: 111,60 € Einhundertelf Euro und sechzig Cent

Abstimmungsdatum: 27.05.2022

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Diskussion: -

Übergang zu TOP3 (Berichte & Projekte) gegen 16:05 Uhr.

Sebastian Birr bringt den Antrag **International Dinner** ein.

Antragsnummer: 2022-II-107-fin

Antragssteller*in: Sebastian Wilfried Birr (International Students Team - IST)

Antragstext: Wir planen mit 80 Teilnehmer/Innen ein gemeinsames Essen zum Semesterende. Dieses ist vorwiegend für die "Incomings" der Bergischen Universität Wuppertal. Aus Sicherheitsgründen wollen wir diese Veranstaltung nicht für die komplette Studenschaft öffnen.

Antragshöhe: 500€ Fünfhundert Euro

Diskussion: Lea fragt, was von dem Geld finanziert werden soll: Getränke (Likör, Bier, Softdrinks, Wasser), Putzzeug (Schwämme, Putzmittel, Müllsäcke), Preise für eine Verlosung (u.A. vom Uni-Shop), Dekoration (u.A. kleine Flaggen um das Essen zuordnen zu können), Besteck (aus Holz).

Lea fragt ob der Uni-Shop für ein Sponsoring angefragt wurde, weil auch die Universität ja von so einer Veranstaltung profitiert und das unterstützen könnte. Außerdem fragt sie, ob das HSW gefragt wurde, ob Besteck ausgeliehen werden kann. Sebastian Birr und Manuel Kienzle erzählen, dass das Uni-Marketing leider nicht für eine Unterstützung zu gewinnen ist und das HSW in der Vergangenheit Gewinne der Verlosung gesponsert hat, sich dies aber zur Zeit auf Grund der angespannten finanziellen Lage nicht mehr leisten kann.

Kristin weist darauf hin, dass das studentische Café Milliways das AStA-Pubquiz in der Vergangenheit netterweise mit Gutscheinen unterstützt hat. Sebastian Birr und Manuel Kienzle bedanken sich für die Idee und werden dort anfragen.

Dennis fragt, ob darüber nachgedacht wurde eine Spendenbox bei dieser und zukünftigen Veranstaltungen aufzustellen, um in Zukunft ein Budget zur Finanzierung von ähnlichen Veranstaltungen vorhanden ist. Außerdem fragt er, nach dem bisher geplanten Corona-Hygienekonzept. Sebastian Birr und Manuel Kienzle erzählen, dass sie bisher geplant haben Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten (Kontakte sammeln usw.) und sich ansonsten an den Richtlinien der Universität orientieren wollten. Da die Veranstaltung auf der AStA-Ebene stattfinden wird, müssen aktuell noch alle Teilnehmenden einen negativen Schnelltest nachweisen oder einen Selbsttest vor Ort machen. Der AStA besitzt Selbsttests, die für den Einkaufspreis von 1,50 € ausgegeben werden können.

Benjamin merkt an, dass der Betrag absolut verhältnismäßig und innerhalb der vom StuPa festgelegten Förderrichtlinien liegt. Seit der Erhöhung des entsprechenden Haushaltstitels sollte daher nichts gegen diese Förderung sprechen.

Benjamin fragt ob es den Veranstaltenden möglich ist das Geld vorzustrecken, da dies für den AStA einfacher umzusetzen ist. Alternativ wäre aber auch eine andere Lösung möglich. Die Sebastian Birr und Manuel Kienzle meinen, Vorstrecken sei möglich.

Kristin fragt nach, wann die Veranstaltung geplant ist - am 25.

Sebastian Birr und Manuel Kienzle fragen, ob bereits vorher Getränke auf der Ebene gelagert werden können, dies ist möglich. Genauere Absprachen sollen mit dem Kultur-Referat getroffen werden.

Außerdem fragen sie, ob sie wie in der Vergangenheit einen Schlüssel für die Räumlichkeiten bekommen können. Dies ist möglich, zur Organisation soll eine Mail an kultur@asta.uni-wuppertal.de geschrieben werden.

Die Rechnungen sollen im Nachhinein an finanzen@asta.uni-wuppertal.de geschickt werden.

Auf Nachfrage von Sebastian Birr und Manuel Kienzle erklärt Benjamin, dass wir keine Vorschriften haben, wo Dinge gekauft werden. Amazon-Bestellungen (für die kleinen Fahnen) sind also möglich, auch wenn der AStA dies nicht optimal findet.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Sebastian Birr und Manuel Kienzle verlassen nach Abstimmung des Antrags um 16:27 Uhr das Plenum.

Sebastian Kemper und Dennis Grzeschik bringen den Antrag **Beantragung einer finanziellen Förderung für Wuppertal E-Sports** ein.

Antragsnummer: 2022-II-111-fin

Antragssteller*in: Sebastian Kemper (Wuppertal E-Sports)

Antragstext: Ziel der Förderung: Moralschub, Professionalisierung der Initiative

Grund des Bedarfs: Inventaranschaffung (Trikots, Werbegoodies, Eventorganisation, etc.)

Antragshöhe: 749 € Siebenhundertneunundvierzig Euro

Diskussion: Sebastian Kemper und Dennis Grzeschik stellen sich vor.

Sie erklären, dass 36 Trikots benötigt werden. Es sollen sieben Teams mit jeweils fünf bis sieben Mitgliedern ausgestattet werden.

Zuerst war geplant die Trikots bei Tomris zu kaufen, diese sind allerdings im Bezug auf Nachhaltigkeit sehr intransparent. Deshalb wurde nochmal recherchiert, die Trikots sollen nun bei Taltextil in Ronsdorf gekauft werden, die Physik und die Chemie Fachschaft haben dort auch beide mal T-Shirts gekauft und waren zufrieden.

Für Wettkämpfe werden Funktions-Trikots aus Polyester benötigt.

Dennis fragt, wieso nicht alle selbst für ihre Trikots zahlen. Dennis Grzeschik und Sebastian Kemper erzählen, dass ein Eigenanteil von 20-30€ geplant ist. Auch dem auf dem vergangenen Plenum geäußerten Wunsch das AStA-Logo auf den Trikots zu platzieren, wollen sie nachkommen. Außerdem haben sie die AStA-Kooperationen in der Vergangenheit sehr positiv wahrgenommen (z.B. Public Viewing) und deswegen angefragt. Lea weist daraufhin, dass die Trikots nicht zum Vergnügen gekauft werden sollen, sondern für den Sport gebraucht werden. Dennis meint, dass er die finanzielle Unterstützung unter diesen Umständen sinnvoll findet, vor allem wenn die Trikots nicht nur bei allen zu Hause im Schrank hängen.

Für die Trikots werden aktuell 500-550€ einkalkuliert. Das restliche Geld soll für Goodies (Sportbeutel, Feuerzeuge usw.) ausgegeben werden, die zu Werbezwecken und auf Veranstaltungen verteilt werden können.

Lea fragt nach, was mit Eventorganisation gemeint ist. Dennis Grzeschik und Sebastian Kemper erklären, dass davon z.B. fehlende Kabel für Veranstaltungen wie das Public Viewing angeschafft werden könnten, in der Vergangenheit kam es da vereinzelt zu Problemen.

Benjamin sagt die Höhe des Antrags ist im Rahmen der Förderrichtlinien des StuPas angemessen, nach der Erhöhung des entsprechenden Haushaltstitels ist es dem AStA auch möglich diesen Betrag zu beschließen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Marc-André Petri, Dennis Grzeschik und Sebastian Kemper verlassen nach Abstimmung des Antrags um 16:35 Uhr das Plenum.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **Cocktail Shaker** ein.

Antragsnummer: 2022-II-101-fin

Antragssteller*in: Cornelis Lehmann (Kultur)

Antragstext: Für die Zubereitung von Cocktails werden Shaker benötigt.

Antragshöhe: 100€ Einhundert Euro

Diskussion: Kristin & Elias fragen, wie viele Shaker angeschafft werden sollen.

Außerdem wird darüber gesprochen, dass die Shaker nach der Koalitionsvereinbarung der hochschulpolitischen Listen, die gemeinsam den AStA bilden, nachhaltig beschafft werden sollen, außer der Preis des nachhaltigen Produkts überschreitet den eines ansonsten gleichwertigen Produktes um mehr als 50%. Das Kulturreferat wird daran erinnert, dies vor der Beschaffung zu prüfen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **WiWi x AStA Summerspecial** ein.

Antragsnummer: 2022-II-103-fin

Antragssteller*in: Cornelis Lehmann (Kultur)

Antragstext: Für "WiWi x AStA Summerspecial" am 24.06.22 wird folgendes benötigt:

- Gestattung ("Ausschankgenehmigung"): 60 €
- Sicherheitsdienst (1 Einsatzleiter, 1 Einsatzkraft) : 440 €
- Getränke für Helfer*innen: ~~50€~~150€

Antragshöhe: ~~550,00 € Fünfhundertfünfzig Euro~~ 650,00 € Sechshundertfünfzig Euro

Diskussion: Lea stellt einen Änderungsantrag auf 650€ (insgesamt 150€ für Getränke für Helfende, da wir zur Zeit den Verkaufswert der Getränke beschließen).

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **Open Air** ein.

Antragsnummer: 2022-II-104-fin

Antragssteller*in: Cornelis Lehmann (Kultur)

Antragstext: Für "AStA Open Air" am 07.07.22 wird folgendes benötigt:

- GEMA Gebühren : 300 €
- Gestattung ("Ausschankgenehmigung"): 60 €
- online Bewerbung: 30 €
- Sicherheitsdienst (1 Einsatzleiter, 1 Einsatzkraft) : 440 €
- DJs : 800 €
- Getränke für Helfer*innen: 50 €
- 50 DIN A2 Plakate: 150 €

Antragshöhe: 1830,00 € Eintausendachthundertdreißig

Anmerkungen: Der Antrag wurde am 15.06. erstmals vorgestellt.

Diskussion: Dennis fragt wieso so viel Geld für DJs benötigt wird, er erinnert sich an andere Anträge wo 200-300€ beschlossen wurden. Benjamin erklärt, dass 4 DJs für je 2h bezahlt werden sollen.

Lea weist darauf hin, dass es nach den Beschlüssen vergangener Plena nicht mehr nötig ist online Bewerbung (bis zu 30€) und DinA2-Plakate (bis zu 50 Stück) auf dem Plenum zu beantragen. Außerdem merkt sie an, dass 50€ für Getränke für Helfende sehr wenig sind, wenn mit dem Verkaufswert gerechnet wird.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **AStA Cocktail** ein.

Antragsnummer: 2022-II-105-fin

Antragssteller*in: Cornelis Lehmann (Kultur)

Antragstext: Für den "AStA Cocktail" am 30.06.22 wird folgendes benötigt:

- Gestattung ("Ausschankgenehmigung"): 60 €
- online Bewerbung: 30 €
- Getränke für Helfer*innen: 50 € 89€
- 50 DIN A2 Plakate: 150 €

- GEMA: 250 €
- DJ: 300 €

Antragshöhe: ~~840€ Achthundertvierzig Euro~~ 749€ Siebenhundertneunundvierzig Euro

Anmerkungen: ~~Der Antrag wurde am 15.06. erstmals vorgestellt.~~

Diskussion: Lea stellt einen Änderungsantrag auf 749€, da die Bewerbungskosten (30€ online, 50 DinA2 Plakate) nicht mehr beantragt werden müssen (s.o.). Auch in diesem Fall sind 50€ für Getränke für Helfende sehr wenig, insbesondere da der Verkaufswert der Cocktails hoch ist. Hierfür sollen vorerst 89€ kalkuliert werden und nochmal Rücksprache mit dem Kulturreferat gehalten werden.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **Pubquiz Juli** ein.

Antragsnummer: 2022-II-106-fin

Antragssteller*in: Cornelis Lehmann (Kultur)

Antragstext: Für das "AStA Pubquiz" am 14.07.22 wird folgendes benötigt:

- Gestattung ("Ausschankgenehmigung"): 60 €
- ~~- online Bewerbung: 30 €~~
- Getränke für Helfer*innen: 50 €
- ~~- 50 DIN A2 Plakate: 150 €~~
- Gewinne: 90 €

Antragshöhe: ~~380,00 € Dreihundertachtzig Euro~~ 200,00€ Zweihundert Euro

Diskussion: Lea stellt einen Änderungsantrag auf 200€ (keine Bewerbungskosten). Das Plenum wünscht sich nachhaltige Preise, die Medusa-Gutscheine bei den letzten Pubquiz haben den Anwesenden gut gefallen.

Es entsteht eine kurze Diskussion über den Betrag für die Getränke der Helfenden. 50€ erscheinen vorerst angemessen, da beim Pubquiz nur das Kulturreferat (3 Personen) und ggf. 2 Personen für die Test-Kontrolle helfen. Auch hier sollte nochmal Rücksprache mit dem Kulturreferat gehalten werden.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **Reparatur Beamer** ein.

Antragsnummer: 2022-II-108-fin

Antragssteller*in: Lea Hochkirchen (Politische Bildung)

Antragstext: Bei einer der vergangenen Veranstaltungen ist unser Beamer kaputt gegangen. Es soll geprüft werden, ob dieser repariert werden kann und wie teuer eine Reparatur voraussichtlich sein wird. Liegen die Kosten bei maximal 150€ so soll die Reparatur ohne weiteren Plenumsbeschluss durchgeführt werden.

Antragshöhe: 150,00 € Einhundertfünfzig Euro

Diskussion: -

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **Eigenbedarf Ringvorlesung 15.6. und 29.6.** ein.

Antragsnummer: 2022-II-109-fin

Antragssteller*in: Lea Hochkirchen (Politische Bildung)

Antragstext: Für die beiden Termine der Ringvorlesung am 15.6. und 29.6. soll Eigenbedarf im Verkaufswert von insgesamt 140€ zur Verfügung gestellt werden.

Antragshöhe: 140,00 € Einhundertvierzig Euro

Diskussion: Dennis fragt ob der Eigenbedarf nicht für alle Termine der Ringvorlesung auf einmal beschlossen wurde. Leider ist dies nicht der Fall, da das Referat für politische Bildung es versäumt hat, rechtzeitig einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Lea Hochkirchen bringt den Antrag **Filmabend Paragraph 175** ein.

Antragsnummer: 2022-II-110-fin

Antragssteller*in: Lea Hochkirchen (Politische Bildung)

Antragstext: Der AStA möge für den Filmabend des Referats für politische Bildung und des Queer* Referats am 5.7.22 folgendes beschließen:

- 70€ Eigenbedarf (Verkaufswert)
- 30€ Snacks

Antragshöhe: 100,00 € Einhundert Euro

Diskussion: -

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

TOP 4: Berichte und Projekte

Benjamin Fachinger berichtet vom „AK WCs für alle“, der infolge des Senatsantrags eingerichtet wurde. Das ursprüngliche Konzept, das bei der letzten Sitzung vorgestellt wurde, wurde weitestgehend beschlossen. Das Konzept sieht vor, dass nach und nach die Toiletten innerhalb der Universität saniert werden. Im Zuge dessen sollen auch ein Teil der Nassräume, in denen zum Teil aktuell Kopierer stehen, in barrierefreie, genderneutrale Toiletten mit Hygieneprodukten und Wickeltisch umgewandelt werden. Dabei soll dann idealerweise auf jeder Ebene jedes Gebäudes eine solche Toilette existieren, wodurch auch die Gesamtanzahl an barrierefreien Toiletten drastisch erhöht würde (aktuell sind es maximal 2 pro Gebäude). Dennoch kam es zu Kontroversen. Es wurde kontrovers diskutiert, ob trotz dieser enormen Vervielfachung der Toiletten nicht weiter verschlossene Toiletten existieren sollten für Behinderte, die über einen EURO-Schlüssel (ein europäischer Schlüssel für Behindertentoiletten, der jedoch kostenpflichtig erworben werden muss) verfügen. Auch hat Herr Kotthaus, der Beauftragte für chronisch kranke und behinderte Studierende, bei beiden Sitzungen kritisiert, dass ein Genderstern Teil der Beschilderung für die Toilette für alle werden soll, dass Menstruationshygieneartikel abgebildet und nicht die Symbole für Männer und Frauen dort angebracht werden sollen. All das wurde immer wieder mit einem kryptischen Verweis, dass es für Menschen mit anderer Weltauffassung als Provokation wahrgenommen werden könnte, begründet. Viele der Äußerungen ließen als versteckt transphob verstehen. Da die Studierendenschaft in die Benennung dieses Beauftragten stark involviert ist, wäre bei der nächsten Wahl des Beauftragten für die Interessen chronisch kranker und behinderter Studierender auch vor dem Hintergrund von intersektionalen Verschränkungen zu überlegen, eine andere Person zu finden.

Diskussion und Rückfragen zum Bericht: Die Anwesenden teilen diese Position.

Herr Kotthaus ist Angestellter im Fachbereich Chemie und aktuell für seine Tätigkeit freigestellt. Er kümmert sich z.B. um Nachteilsausgleiche für Studierende.

Ggf. kann das Gespräch mit ihm gesucht werden, Benjamin glaubt allerdings nicht, dass dies vielversprechend ist. Zur Abwägung des weiteren Vorgehens wäre interessant, wann die Neuwahl des Beauftragten für chronisch kranke und behinderte Studierende ansteht, Benjamin glaubt dies findet zusammen mit der nächsten Senatswahl (Dezember 2023) statt.

Kristin berichtet aus dem Referat für politische Bildung: Am 5.7. findet ein Filmabend in Kooperation mit dem Queer*-Referat statt. Der angedachte Pflanzentausch wird nicht mehr im Sommersemester stattfinden.

Ein vorläufiger Veranstaltungsplan für das kommende Wintersemester wurde erstellt und auf dem letzten Plenum bereits vorgestellt, auch die Planung der nächsten Ringvorlesung hat bereits begonnen. Hierzu soll es bald ein nächstes Planungstreffen mit TransZent und Students for Future geben, ein Termin wird aktuell per Umfrage bestimmt. Für die Kritische Einführungswoche (KriWo) laufen bereits die ersten Anfragen. Insbesondere für die geplante Podiumsdiskussion zum Thema „Nachhaltigkeit an der Universität“ (im Kontext des im Oktober geplanten Senatsantrags) laufen bereits Anfragen: Die zukünftige zuständige Prorektorin Frau Oelerich wurde bereits angefragt. Das Referat überlegt Uwe Schneidewind einzuladen, über den man als Politiker sicher geteilter Meinung sein kann, der als Wissenschaftler aber sehr passend wäre und außerdem einen externen Blick auf die Universität beitragen könnte. Außerdem soll ein*e Professor*in und die Studierendenschaft vertreten sein. Im Rahmen der KriWo soll außerdem ein Filmabend, eine (historisch-nachhaltige?) Büdchentour und eine Veranstaltung des Referat für Hochschulpolitik und Soziales stattfinden. Außerdem soll eine Veranstaltung stattfinden, die so ähnlich ist, wie der früher regelmäßig stattfindende „UniDay“. Hierzu sollen folgende Initiativen angefragt werden (falls diese noch existieren):

- AIAS (Blutkrebs)

- ArbeiterKind.de
- Magazin Auf der Höhe
- Uni Theater
- Blickfeld
- Enactus
- Green Lion Racing
- Green Office Initiative
- International Students Team
- IHG
- neolith
- Debattierclub
- Students for Future
- Uni-Chor & -Orchester
- ValleyPreneur Consulting
- Viva con Agua
- InTouch
- ZSB
- KHG
- ESG
- Autonome Referate
- Politische Hochschulgruppen/-listen
- SMD
- Unitas
- Unikino
- Wuppertaler Bühnen/Kulturkarte
- AStA könnte seine Angebote auch vorstellen
- Wuppertal E-Sports
- Hochschulsport

Das Referat freut sich über Hinweise auf vergessene Initiativen.

Benjamin erzählt, dass ihm SMD in der Vergangenheit auf UniDays als sehr missionarisch aufgefallen ist, meint aber er wäre grundsätzlich bereit sie einzuladen.

Lea erzählt, dass Solveig und Corni berichtet haben, dass der Umgang im Bezug auf die Nutzung der AStA-Ebene in Ordnung war und das Referat sich dazu entschieden hat, ihnen die Chance zu geben und das im Nachhinein reflektieren möchte. Außerdem ist es schwierig nur manche der religiösen Gruppen einzuladen.

Benjamin stellt um 16:15 Uhr einen GO-Antrag auf Rückkehr in TOP2 (Anträge). Es gibt keine Gegenrede. Um 16:48 Uhr wird wieder in TOP3 zurückgekehrt.

Nina und Elias berichten vom Bundesvernetzungstreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen: Beide sind sehr zufrieden mit dem Treffen, es gab viele spannende Bildungsangebote wie Workshops (z.B. WCs für alle oder zur queeremanzipatorischen Bedeutung des Fummel in der Tuntenbewegung in Deutschland) oder Vorträge (z.B. zu antiqueeren Ideologien (Rhetorik, rechte Politiker*innen, ...) von Hannah Engelmann).

Ein Workshop zu Awareness auf Partys war besonders gut, die beiden regen an, dass auch wir uns damit auseinander setzen sollten. Lea erzählt, dass Megan die Thematik auf dem Schirm hat und sich voraussichtlich in der vorlesungsfreien Zeit damit beschäftigt werden wird.

Nina und Elias erzählen, dass Aachen oder Mainz (finden sie raus) monatlich Fortbildungen (auch für Fachschaftspartys) anbieten und es hilfreich für uns sein könnte, dort Unterstützung anzufragen.

Außerdem gab es sehr viele interessante Gesprächsrunden, z.B. zu TIN & Sex, Aromantik, Asexualität und wie sie in queeren Räumen vergessen werden oder auch nicht.

Insgesamt gab es sehr viele FLINTA*-Räume und viel Vernetzung.

Es wäre gut, wenn Konzepte für Räumlichkeiten kommuniziert werden würden (z.B. Awareness-Raum).

Insgesamt war das Wochenende sehr anstrengend, aber Nina und Elias berichten, dass es beiden sehr gut gefallen hat. Im Winter findet das Treffen erneut statt, beide würden gerne nochmal hinfahren.

Nina und Elias berichten aus dem Queer-Referat: Die Planungen zur DIVERSITY-Party laufen, viele Dinge müssen organisiert werden, Joris hat aus dem Referat die meiste Erfahrung, was die Organisation vergleichbarer Events angeht, ist aktuell zeitlich aber sehr eingespannt. Aus dem Plenum kommt der Hinweis, dass das Kulturreferat bestimmt bei Dingen wie GEMA und „Ausschankgenehmigung“ unterstützt.

Kristin schlägt vor eine Umfrage (wie für die AStA-Partys) zu erstellen, es würden sich bestimmt einige Helfer*innen finden.

Benjamin berichtet aus dem Vorsitz: In der vorlesungsfreien Zeit soll es eine Reflexionssitzung geben. Zur Vorbereitung wird der Vorsitz eine Awareness-Umfrage an alle schicken (Wie gehts allen im AStA?, Was passt uns nicht? usw.).

Elias fragt ob die Umfrage anonym sein wird: Ja

Lea schlägt vor, die Ergebnisse der Umfrage vorher mit allen zu teilen, damit auf der Reflexionssitzung vorbereitet darüber gesprochen werden kann.

Benjamin merkt an, dass Reflexionssitzung und Klausurtagung voneinander getrennt sein werden. Leas Idee findet er gut.

Dennis verschiebt seinen Bericht zum runden Tisch Nachhaltigkeit auf das nächste Plenum, damit rechtzeitig für die gleich stattfindende Ringvorlesung aufgebaut werden kann.

TOP 5: Termine und Sonstiges

(jeweils fett markiert sind Termine des AStA)

Am 22.06. findet das HWVO-Seminar des LAT (Landes-ASten-Treffen) NRW in Essen statt, für das sich unter koordination@latnrw.de angemeldet werden kann.

Am **24.06.** findet die Party WiWi x AStA Summerspecial statt.

Am **29.06.** findet der letzte Termin der Ringvorlesung „Leben in der Klimakatastrophe“ statt.

Am 29.06. findet die nächste Sitzung des LAT NRW statt.

Am **30.06.** findet der Cocktail-Abend des AStA statt.

Vom 07.07. bis 10.07. findet der 1. Bundeskongress studentische politische Bildung des fzs in Wiesbaden statt (Kostenlos, Anmeldung unter: <https://www.fzs.de/termin/bundeskongress-studentische-politische-bildung/>).

Am **07.07.** findet die Open Air-Party des AStA statt.

Am **09.07.** findet der feministischen Semesterabschlussparty "The cats call back" des Frauen*referats statt.

Am **14.07.** findet das Pubquiz des AStA statt.

Am **15.07.** findet die 4. DIVERSITY-Party des Queer*-Referats statt.

Vom 10.08. bis 14.08. findet das Summercamp Demokratie an der Hochschule des fzs in Niedersachsen statt (40€ Teilnahmebeitrag; Anmeldung unter: <https://www.fzs.de/termin/summercamp-demokratie-an-der-hochschule/>).

Das nächste Plenum findet am 22.06. um 16 Uhr digital via ZOOM statt (der Link folgt in der Einladung).

Benjamin beendet das AStA-Plenum um 16.57 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)